

Liebe Eltern, geschätzte Erziehungsberechtigte!

Ab dem Schuljahr 2023/24 arbeiten alle SchülerInnen der MS Zirl einmal pro Woche das neue Lernformat FREI-DAY. Wir möchten Sie auf diesem Wege über dieses Lernformat an unserer Schule informieren.



Was ist der FREI-DAY?

Der FREI-DAY ist ein Lernformat für Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), bei dem sich SchülerInnen *an einem Tag pro Woche für drei Stunden mit eigenen Zukunftsfragen im Rahmen der 17 Nachhaltigkeitsziele der UNO beschäftigen*. Die SchülerInnen entwickeln Lösungen zu Herausforderungen, die sie in ihrer Umwelt und unserer (Welt-)Gesellschaft wahrnehmen, und setzen diese als Projekte in der Schule, der Nachbarschaft oder der Gemeinde um - ohne dafür benotet zu werden. Im Fokus stehen dabei die Förderung von Selbstwirksamkeitserfahrungen und Gestaltungskompetenzen angesichts drängender Zukunftsthemen. Das Lernformat wurde von der „Initiative Schule im Aufbruch“ entwickelt, die Schulen in ganz Deutschland und Österreich bei der Transformation im Sinne von BNE begleitet (<https://schule-im-aufbruch.de/>). Informationen erhalten Sie unter [FREI DAY Österreich \(frei-day.at\)](https://frei-day.at) und <https://frei-day.org/>.

Warum brauchen wir den FREI-DAY?

Bereits 2015 wurden die 17 Ziele für eine globale, nachhaltige Entwicklung von allen UN-Mitgliedsstaaten verabschiedet. Bis 2030 sollen sie erreicht werden. Schulen haben dabei eine Schlüsselfunktion inne, denn eine nachhaltige Entwicklung braucht entsprechende Bildungsangebote, die Kinder und Jugendliche sowie uns Erwachsene dazu befähigen, nachhaltigere Formen des Wirtschaftens und Zusammenlebens zu entwickeln und wirkungsvolle Beiträge zur Erreichung der Agenda 2030 zu leisten. BNE muss dabei nicht nur Wissen vermitteln, sondern einen Raum bieten, in dem SchülerInnen *ihre Gestaltungskompetenzen ausbilden und Verantwortung übernehmen können - für sich, ihre Mitmenschen und unseren Planeten*. Wir brauchen Menschen, die *aktive GestalterInnen* gesellschaftlicher Veränderungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeitsziele werden und dafür selbst mutig und engagiert Initiative ergreifen. Das dies dringend notwendig ist, wird weltweit anerkannt und in allen Aktionsprogrammen der UNO und UNESCO gefordert. Nun ist es Zeit zu handeln! Und Kinder und Jugendliche spielen eine wichtige Rolle dabei.

Was machen die SchülerInnen am FREI-DAY?

Am FREI-DAY entwickeln die Kinder und Jugendlichen eigene Projektideen zu einem Nachhaltigkeitsziel, das sie besonders beschäftigt und bewegt. Die Projekte werden anschließend selbstständig von den SchülerInnen in (teils jahrgangsübergreifenden) Teams in unserer Schule, in der Nachbarschaft oder in der Gemeinde umgesetzt. Dafür vernetzen sie sich mit außerschulischen Partnerinnen und Institutionen, die Expertise in verschiedensten Fachgebieten haben. Außerdem nehmen sie ggf. Kontakt zu EntscheidungsträgerInnen auf, um sich für die nachhaltige Veränderung nicht-nachhaltiger Strukturen einzusetzen. Im Rahmen ihrer Projektarbeit lernen die Kinder und Jugendlichen also, eigene Lösungen für die globalen Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln und vor Ort wirkungsvoll umzusetzen. Dadurch bilden sie wichtige Zukunftskompetenzen aus: Problemlösefähigkeit, Kooperationsbereitschaft, Mut und Selbstwirksamkeit, vor allem aber die Zuversicht, einen aktiven Beitrag zur dringend notwendigen nachhaltigeren Gestaltung unseres Lebens leisten zu können.

Was ist Ihre Rolle als Eltern im Rahmen des FREI-DAY?

Im FREI-DAY ist die gesamte Schulgemeinschaft, aber auch außerschulische Personen und Organisationen involviert: *SchülerInnen suchen die Zusammenarbeit z.B. mit dem Schulwart, Teilen des LehrerInnenkollegiums, Betrieben, Gemeindebediensteten oder Ihnen als Eltern, um ihre Ziele voranzubringen. Vielleicht haben Sie Expertise oder Kenntnisse in einem bestimmten Bereich, kennen beeindruckende Menschen mit Botschaft oder haben Kontakte zu Personen, Institutionen und EntscheidungsträgerInnen, an die sich die SchülerInnen bei Bedarf wenden können - mit ihren Fragen und Vorschlägen, um die Welt nachhaltiger und gerechter zu gestalten. Bringen Sie diese Ideen gerne in den weiteren Prozess mit ein!*

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Zangerl